



die lobby für kinder



Wuppertal, 23. November 2010

## Einladung zum Pressegespräch am 26. November 2010

**Kinderschutz-Fachkräfte aus ganz NRW ziehen in Gelsenkirchen Zwischenbilanz. Motto der Jahrestagung: „Profile stärken – Austausch schaffen.“**

**Das Institut für soziale Arbeit Münster e.V. (ISA), der Deutsche Kinderschutzbund Landesverband NRW e.V. (DKSB NRW) und die Bildungsakademie (BiS) laden Sie ein zu einem Pressegespräch über die Aufgaben und den Alltag von Kinderschutz-Fachkräften.**

Sehr geehrte Journalistinnen und Journalisten, liebe Kolleginnen und Kollegen,

im Jahr 2005 hat der Gesetzgeber im Sozialgesetzbuch VIII (hier: §8a) festgelegt, dass alle Verantwortlichen der Kinder- und Jugendhilfe (wie zum Beispiel Kindertagesstätten, Beratungsstellen, Heime usw.) das Wohl von Kindern noch stärker in den Blick nehmen müssen. Damit das optimal gelingt, soll bei Kindern mit Gefährdungsrisiko eine „insoweit erfahrene Fachkraft“ (Kinderschutz-Fachkraft) hinzugezogen werden. Sie soll den fachlichen Austausch zwischen den mit dem jeweiligen Fall befassten Institutionen fördern und diese bei der differenzierten Beurteilung der Situation des Kindes unterstützen.

Seitdem sind 2.500 Kinderschutz-Fachkräfte fortgebildet und zertifiziert worden. Auf ihrer 4. Jahrestagung ziehen die Kinderschutzfachkräfte nach fünf Jahren eine Zwischenbilanz. Funktioniert das Vorgehen in der Praxis? Brauchen wir ein neues Kinderschutzgesetz, in dem das Profil der Kinderschutz-Fachkraft genauer beschrieben wird? Soll der Einsatz einer Kinderschutz-Fachkraft verpflichtender organisiert werden? Und wie soll die Finanzierung gesichert werden?

Wichtig ist, den Dialog zwischen Jugendämtern und Vertretern der Jugendhilfe zum Wohle von Kindern zu intensivieren. Wie kann das besser gelingen?

Um Ihnen Einblicke in die hochsensible Arbeit von Kinderschutz-Fachkräften zu vermitteln, laden wir Sie zu einem Pressegespräch ein am:

**26. November 2010  
12:30-13:00 Uhr  
Wissenschaftspark Gelsenkirchen  
Munscheidstr. 14**

Rede und Antwort stehen Ihnen als Repräsentanten und Praktiker aus dem Bereich des Kinderschutzes:

- **Dr. Sigrid Bathke, stellv. Geschäftsführerin des Instituts für soziale Arbeit Münster e.V. (ISA)**
- **Dr. Hans-Jürgen Schimke, 1. Vorsitzender des Instituts für soziale Arbeit e.V. (ISA) und Beisitzer im Vorstand des DKSB NRW**
- **Friedhelm Güthoff, Geschäftsführer des DKSB NRW und BiS**
- **Britta Discher, Dipl.-Pädagogin, Kinderschutz-Fachkraft und Fachberaterin des DKSB Ortsverband Unna**
- **Guido Kientopf, Dipl.-Sozialarbeiter, Zentrale Kinderschutz-Fachkraft beim Märkischen Kreis mit einem Einzugsgebiet von 455.000 Einwohnern**

Wir freuen uns auf Ihre Fragen. Gerne können Sie auch an den Veranstaltungen zuvor über **neue Entwicklungen im Kinderschutz** teilnehmen. Im Anhang finden Sie das Tagungsprogramm. Bitte antworten Sie kurz per Email, ob Sie kommen werden.

#### **Weitere Informationen:**

#### **Friedhelm Güthoff, Geschäftsführer des Deutschen Kinderschutzbundes LV NRW e.V.**

Hofkamp 102

42103 Wuppertal

E-Mail: [f.guethoff@dksb-nrw.de](mailto:f.guethoff@dksb-nrw.de)

Internet: [www.dksb-nrw.de](http://www.dksb-nrw.de)

Tel.: 0202 / 74 76 488 -12

Mobil: 01577 / 14 77 348

#### **Informationen zu den Veranstaltern:**

Das **Institut für soziale Arbeit Münster (ISA)** befasst sich im Auftrag von Bundes-, Landes- und Kommunalbehörden sowie öffentlichen und freien Trägern als auch aus eigener Initiative mit unterschiedlichen Fragestellungen der Kinder- und Jugendhilfe. Die Aufgabenfelder sind Fortbildung, Praxisberatung- und forschung sowie die Qualitätsentwicklung in der Kinder- und Jugendhilfe. Das ISA setzt sich als fachspezifische, unabhängige Institution kritisch mit aktuellen Entwicklungen der Jugendhilfe auseinander und treibt fachpolitische Diskurse voran. Bereits in den 1990er Jahren im Bereich Kinderschutz und Entwicklung von Einschätzungsinstrumenten tätig, hat das ISA seit 2006 bundesweit einen Schwerpunkt im Bereich der Qualifizierung von Fachkräften gesetzt. Dazu gehört u.a. der Zertifikatskurs zur Kinderschutzfachkraft nach §8a SGB VIII. Bislang wurden in Kooperation mit dem Landesverband NRW des Deutschen Kinderschutzbundes und weiteren Partnern in Niedersachsen, Hessen, und Hamburg über 2500 Fachkräfte im Kinderschutz qualifiziert. Das ISA ist als gemeinnützige Organisation anerkannt und Träger der Kinder- und Jugendhilfe.

Der **Kinderschutzbund in NRW (DKSB-NRW)** ist mit gegenwärtig 106 zusammengeschlossenen Orts- und Kreisverbänden der größte Landesverband in Deutschland. 13.000 Mitglieder unterstützen die Arbeit für den Kinderschutz in NRW (bundesweit 50.000). In NRW sind etwa 3000 Ehrenamtliche vor Ort und 540 bezahlte Fachkräfte tätig. Der DKSB-NRW hat sich zum Ziel gesetzt, die Umsetzung der UN-Kinderrechts-Konvention in allen Lebensbereichen von Kindern und Jugendlichen zu fördern und durchzusetzen. Er hält eine Vielzahl von konkreten Angeboten und Hilfen für Kinder und Familien vor, mischt sich in die politische Diskussion ein und gibt Impulse für die Fachöffentlichkeit. Der DKSB-NRW trägt das DZI Spenden-Siegel.

Die **Bildungsakademie BiS / AUXILIUM** gemeinnützige Gesellschaft zur Förderung sozialer Kreativität mbH bietet zusammen mit dem DKSB Landesverband NRW e.V. arbeitsweltbezogene Qualifizierungsangebote an. Zielgruppen sind hauptamtlich Tätige in der Kinder- und Jugendhilfe, im Gesundheitswesen und in der Schule, sowie ehrenamtlich Tätige. Jährlich absolvieren ca. 800 Teilnehmer/innen über 50 Kurse.